

Keine verstopften Abläufe mehr

Eigentlich ist es ganz simpel: In den Abfluss gehört nur Eines – schmutziges Wasser. Essensreste, Haare, Katzenstreu oder sonstige Abfälle haben weder in einem Abfluss noch in einer Toilette etwas verloren.

Wie Sie einer Verstopfung vorbeugen können:

- Achten Sie beim Putzen von Gemüse oder beim Haare waschen darauf, dass ausser Wasser so wenig wie möglich in den Ablauf verschwindet.
- Mit Hilfe eines Ablauf-Siebchens oder einer entsprechenden Abdeckung halten Sie das zurück, was nicht runter darf.
- Kein Fett in den Abfluss - Nach Erkalten klebt und klumpt dieses und setzt sich an den Leitungen ab. Fondue-Öl und Essensreste sollten daher nicht achtlos weggespült werden (Öl können Sie fachgerecht bei der Abfall-Sammelstelle Ihrer Gemeinde entsorgen).
- Fettige Pfannen lassen Sie am besten erkalten und reiben diese anschliessend mit einem Küchenpapier aus.
- Für die Instandhaltung der Rohre eignet sich kochendes Kartoffelwasser sehr gut. Wenn Sie also das nächste Mal "Gschwellti" auf dem Speiseplan haben, giessen Sie das kostbare Wasser nach dem Kochen in ein Gefäss und gönnen Sie Ihren Abläufen eine Reinigung.
- Toilette: Es ist verlockend, Wattestäbchen, Binden, Feuchtigkeitstücher und sonstigen Unrat in das WC zu kippen und mit einem Knopfdruck alles schnell und sauber runterzuspülen - zum Wohle Ihrer Abflüsse sollten Sie dieser Versuchung unbedingt widerstehen - ein kleiner Abfalleimer im Badezimmer vereinfacht dies zusätzlich.
- Die Kosten für das Entstopfen der Leitungen sind vom Küchen-, Lavabo- oder Duschenablauf bis zum Fallstrang durch die aktuellen Mieterinnen und Mieter zu bezahlen.

Wir bitten Sie, die obgenannten Vorschläge zu befolgen. Für Ihre Mithilfe und Ihre Bemühungen danken wir und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank!